

EINLADUNG ZUM

ABSCHLUSS DES CROSS MENTORING

Wir sind eingeladen bei Harald Rosenberger,
Vorstandsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung.

Herr Rosenberger wird uns von seiner persönlichen
Karriereentwicklung berichten,
und vor allem, wie er derzeit mit den Führungskräften die
Führungskultur der NÜRNBERGER weiterentwickelt, um den
Anforderungen von Digitalisierung, verändertem Kundenverhalten
etc. gerecht zu werden.

Im Anschluss werden wir im Rahmen eines World-Cafés mit allen
Teilnehmenden in den Austausch gehen.

Die Idee ist, dass ihr die Firmen- und Führungskultur, in der ihr
arbeitet, ebenfalls reflektiert und ihr hierzu untereinander in
inspirierende Gespräche kommt, um Impulse für Eure
Führungspraxis zu gewinnen.



Harald Rosenberger

Vorsitzender des Vorstands,
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Herr Rosenberger ist als Vorstandsvorsitzender verantwortlich für:
Unternehmensentwicklung, Human Resources, Planung und Steuerung,
Governance-System und Konzernstruktur, Recht und Compliance, Revision, Risiko-
management, Internationale Beziehungen, Unternehmenskommunikation

ABSCHLUSS DES CROSS MENTORING

AGENDA

- 15.40 Uhr Check-In
- 16.00 Uhr **Begrüßung und Moderation**
Johanna Poscher, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
Dr. Daniela Jäkel-Wurzer, susanne bohn Leadership Competence
- 16.15 Uhr **Management-Dialog zu Karriereentwicklung & Führungskultur bei der NÜRNBERGER Versicherung**
mit Harald Rosenberger, Vorsitzender des Vorstands, NÜRNBERGER Versicherungsgruppe
- 16.45 Uhr **World-Café** zur Frage:
Wie schafft man die Veränderung einer Führungskultur im Unternehmen?
- 17.30 Uhr **Fish-Bowl**
zu wichtigsten Erkenntnissen aus den Dialogrunden
- 18.00 Uhr **Vortrag zur Metropolregion Nürnberg, Forum Wirtschaft und Infrastruktur mit Dank an MentorInnen**
Markus Löttsch, Hauptgeschäftsführer, IHK Nürnberg für Mittelfranken
- 18.45 Uhr **Verabschiedung der Mentees**
Dr. Daniela Jäkel-Wurzer und Susanne Bohn
- 19.00 Uhr **Networking mit Snacks plus TURMFAHRT auf die Dachterrasse des Business Towers**

ABSCHLUSS DES CROSS MENTORING

Vortrag zum Forum Wirtschaft und Infrastruktur der EMN

Markus Löttsch gibt Einblick in seine Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer der IHK, mehr jedoch in seine Aktivitäten rund um seine Position als fachlicher Sprecher des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg.

Ziel des Forums Wirtschaft und Infrastruktur ist es, einen sichtbaren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Metropolregion Nürnberg im Sinne des wirtschaftlich-technologischen Leitbilds für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung zu leisten.

Im regionalen und gesellschaftlichen Konsens liefert das Forum Impulse für die entscheidenden wirtschafts- und infrastrukturelevanten Weichenstellungen der Region.

Bei der Projektarbeit sind die fünf Handlungsfelder der Strategie 2030 der Metropolregion Nürnberg Innovationskraft, Mobilität und Klimaschutz, Nachhaltige Lebensqualität, Neue Arbeit und Kulturentwicklung richtungsweisend.



Markus Löttsch

Hauptgeschäftsführer der
IHK Nürnberg für Mittelfranken

Markus Löttsch ist zudem stellv. Wirtschaftsvorsitzender und fachlicher Sprecher des Forums Wirtschaft und Infrastruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg

ERLÄUTERUNGEN ZUM WORLD-CAFÉ

Die Methode World Cafe

...füßt auf der zentralen Bedeutung des Gesprächs zwischen Menschen.

Durch Gespräche zu einem bestimmten Thema wird die Realität in vielen unterschiedlichen Facetten gesehen und diskutiert. Ideen entstehen aus einem Gewebe von Gesprächen, Erkenntnissen, Ideen und neu erkannten Möglichkeiten.

Das World Cafe fördert durch „kreative Gemütlichkeit“ den informellen Austausch.

Die Teilnehmer sitzen an Tischen, an denen 4-5 Menschen Platz finden können.

Die zwanglose Atmosphäre wird genährt durch Elemente, wie man Sie auch in Cafés findet: Kaffeetassen, „Tischdecke“ (zum Notieren der Ideen), „Tischgesteck“ (Stifte), leise Musik, welche die Kommunikation fördert.

Konkret heißt das: Unser Thema ist „Führungskultur“.

Wir haben 6 „Tische“ oder Gesprächsrunden, d.h. 5 Mentees oder MentorInnen sind die GastgeberInnen an den Tischen.

Die Teilnehmenden verteilen sich an den Tischen und rotieren jeweils nach ca. 15 Min. Aus zeitlichen Gründen, können nicht alle Teilnehmenden an allen Dialogrunden teilnehmen und müssen sich demnach entscheiden bzw. eine Runde suchen, wo sie noch Platz finden.

Die GastgeberInnen notieren sich die wichtigsten Fragestellungen und Themen, die an ihrem „Tisch“ besprochen wurden und präsentieren diese anschließend im Plenum.